

Pressemitteilung – Kita- und Schulfördervereine unterstützen Kinder und Jugendliche mit Maßnahmen zur Pandemiebewältigung in Berlin und Brandenburg mit über einer Million Euro.

Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg (Isfb) hat Ende Februar 2021 eine Umfrage zu den Maßnahmen zur Pandemiebewältigung unter 780 Kita- und Schulfördervereinen aus Berlin und Brandenburg durchgeführt. Die Ergebnisse verdeutlichen den hohen Beitrag ihres Engagements, zeigen aber auch die unterschiedlichen Bedarfe und Möglichkeiten an Kitas und Schulen.

Durch die Umfrageergebnisse zeigen, dass alle Vereine in ihren Tätigkeiten durch die Pandemie eingeschränkt wurden: Projekte konnten nicht stattfinden, Veranstaltungen wie Sommerfeste fielen aus und somit auch ein Großteil der Spenden. Die Zusammenarbeit mit den Kitas und Schulen ist sehr unterschiedlich und reicht von guter Kooperation bis hin zu starken Schwierigkeiten, auch weil die Leitungen sich aufgrund von administrativer Überforderung nicht mit den Hilfsangeboten der Kita- und Schulfördervereine auseinandersetzen konnten.

Geförderte Maßnahmen

Dennoch ist es vielen Kita- und Schulfördervereinen gelungen auf die Herausforderungen der Pandemie mit unterschiedlichen Maßnahmen zu reagieren: Ein Drittel beteiligte sich an der Finanzierung von Digitalisierungsmaßnahmen. 30% gaben an die Umsetzung von Hygienemaßnahmen unterstützt zu haben, indem Mund-Nasen-Schutz, Desinfektionsmittel und sogar Luftfiltergeräte finanziert wurden. 15% haben zusätzliche Angebote bereitgestellt, um Lern- und Freizeit während der Pandemie kind- und jugendgerechter zu gestalten.

Unterschiedliche Rahmen finanzieller Beteiligung

Während wenige Kita- und Schulfördervereine Unterstützung mit 10.000 bis 20.000€ leisten konnten und damit ihr Jahresbudget noch nicht ausschöpften, haben andere nur einen Bruchteil dieser Summen aufbieten können und gerieten damit teils an ihre finanziellen Grenzen. Beeindruckend ist die Gesamtsumme von mehr als einer Million Euro.

Wörter: 233/ Zeichen: 1838



Über den Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)

Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) ist die Spitzenorganisation der Berliner und Brandenburger Kita- und Schulfördervereine. Er ist der anerkannte Partner für starke Bildung. Das Hauptziel des lsfb ist die Verankerung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der ehrenamtlichen Arbeit im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich.

Für die Inanspruchnahme der Unterstützung, der Beantwortung von rechtlichen Fragen oder der Teilnahme an Weiterbildungen ist eine Mitgliedschaft im lsfb nicht verpflichtend.

Kontakt:

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)

Dr. Claudia Nickel

Geschäftsführung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 01573 153 8420

Geschäftsstelle: 030 3034 1910

presse@lsfb.de

Weitere Informationen zu den Umfrageergebnissen und zum Landesverband erhalten Sie auf Anfrage oder unter:

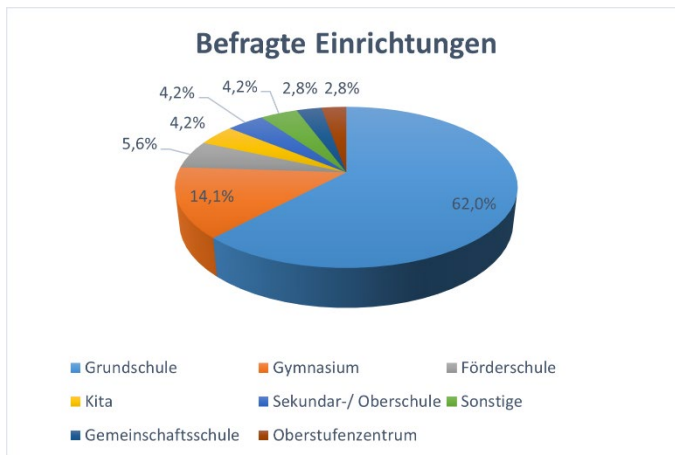
www.lsfb.de

twitter.com/lsfb

www.facebook.com/LandesverbandKitaUndSchulfoerdereine/

https://www.instagram.com/lsfb_ev/

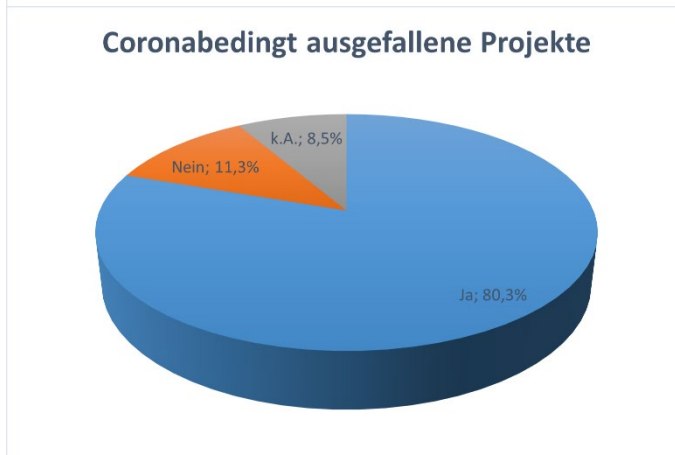
Umfrageergebnisse (Auswahl) – grafische Ansicht und Kommentare der Befragten



„Da schulfremdes Personal nicht mehr erlaubt war, konnten die Kurse des Fördervereins seit einem Jahr nicht mehr stattfinden.“

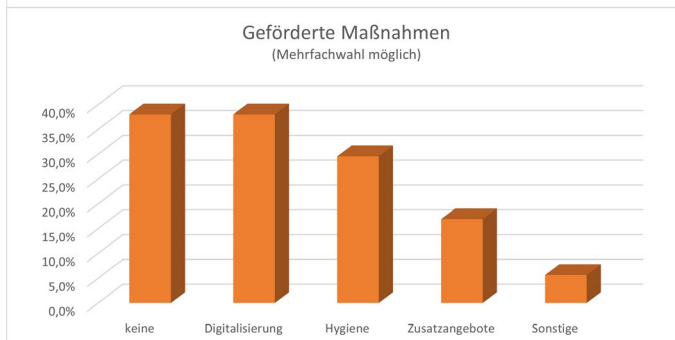
„Mitgliederpflege fällt schwer, wenn man einander [während der Pandemie] nicht sieht.“

„Es gab in den letzten 12 Monaten keine Corona-bedingten Anfragen an den Förderverein.“

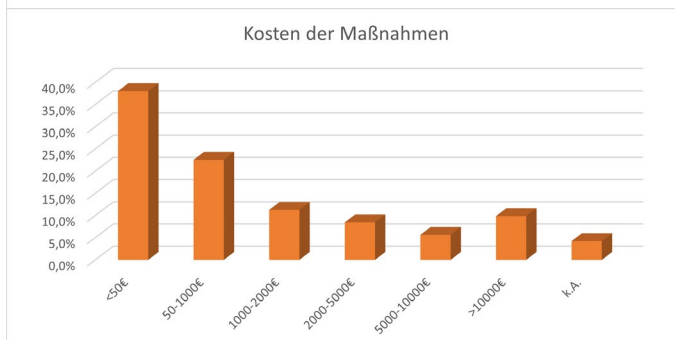


„Die laufenden Ausgaben bleiben, aber die Einnahmen fehlen – aktuell sind es nur Mitgliedsbeiträge. So schrumpfen die Rücklagen.“

„Der Förderverein wollte Luftfiltergeräte anschaffen, stieß aber auf massiven Widerstand der Eltern.“



„Keine Finanzierung von digitaler Ausstattung, da wir hier eine Aufweichung der Senatszuständigkeit sehen.“



Dr. Claudia Nickel
Geschäftsführerin
claudia.nickel@lsfb.de

Katja Hintze
Vorsitzende
katja.hintze@lsfb.de

lsfb
c/o Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin
Tel. 030 30341910